

# **1. Klasse Deutsch- Was ist wirklich wichtig?**

**Beitrag von „Zauberwald“ vom 9. September 2020 23:03**

Wenn du strikt nach "Frohes Lernen" arbeitest, ist deine Methode festgelegt. Du arbeitest nach der Fibelmethode, die ist mehr oder weniger analytisch-synthetisch.

Normalerweise führst du anfangs jede Woche einen Buchstaben ein. Das geschieht z.B. so. (Kenne leider diese Fibel nicht und kann keinen Bezug auf den Inhalt nehmen, daher kommt das Beispiel jetzt fibelunabhängig).

- Du zeigst den Kindern beispielsweise ein Lautsuchbild (gibt es beim Zaubereinmaleins), die Kinder nennen da z.B. alle Dinge mit A und a (wäre z.B. der neue Buchstabe)
- Mundstellung betrachten, nochmals die Wörter sprechen
- Andere Wörter suchen, in denen auch der Laut vorkommt
- Den Laut groß an die Tafel schreiben (dazu gibt es bei jedem Buchstaben einen Spruch zum merken der Schreibrichtung), Klein- und Großbuchstabe
- Auf Tisch schreiben, in Sand, auf Papier, kneten,
- Dinge mit dem Buchstaben malen oder kneten
- Aufgaben dazu in Fibel oder Arbeitsheft....
- Hörübungen - ist der Buchstabe vorne, Mitte, hinten
- Buchstabenheft führen

Es kommt jede Woche ein Buchstabe dazu, diese versucht man so schnell wie möglich zusammenzuziehen, z.B. Momo, Omo, Mo,... dann Mio, Omi, Mimo usw....

Wichtig ist das Lautieren, auch die Eltern sollen das zu Hause. Sie sollen auch unterstützen beim Einhalten der Schreibrichtung, Stifthaltung, Zeilen einhalten, lesen üben.

Überhaupt bitte ich die Eltern, ihre Kinder in der Grundschulzeit zu begleiten (ich meine nicht den Schulweg), zumindest die ersten beiden Jahre.

Achja. Ich arbeite auch so wie icke. Ergänze die Methode durch Freies Schreiben und dafür haben die Kinder ein Geschichtenheft, in dem ich bewusst nicht korrigiere. Meine Kollegin bekommt davon Schweißausbrüche, aber ich habe festgestellt, dass es sich lohnt und die Kinder viel weniger Angst haben, selbst etwas zu verfassen.

Ich stelle ihnen auch ziemlich schnell einen Klassenbriefkasten hin mit "Briefpapier" und sie dürfen sich gegenseitig Briefe schreiben. Im Klassenrat am Freitag werden sie verteilt und anfangs helfe ich ein bisschen beim Lesen und entziffern, wenn nötig. Das hat sich auch bewährt. Ich bekomme auch viele Briefe oder schreibe welche.